



## EIN HAUCH VON OLYMPIA IN MITTELFRANKEN

Bericht und Bilder von Uwe Wittmann



### NÜRNBERG - HERRIEDEN.

Wie jedes Jahr, findet in Mittelfranken traditionell ende Januar die Bezirksmeisterschaft im Karate statt. Austragungsort 2017 war Herrieden. Das Team um Ausrichter Michael Braunbarth, vom Dojo Shotokan-Tiger-Herrieden, unterstützte den BKB e. V.-Mittelfranken um Bezirksvorsitzenden Christian Conrad tatkräftig, sodass die Veranstaltung ein voller Erfolg war.

Ein Erfolg war auch die Teilnahme: 227 Starts, aus 17 Dojo (Vereinen und Sportschulen) in insgesamt 41 Disziplinen belegen die Statistik 2017.

Vor allem die `jüngsten` Athleten warteten ungeduldig auf die Hallenöffnung und fieberten nach dem Begrüßungszeremoniell dem ersten `Hajime` (jap. für `Start`) der Hauptkampfrichter entgegen.

Christian Conrad `Conni` und Sportwart Andreas Weiß, waren mit dem technischen Niveau und der Fairness der Athleten hoch zufrieden. Und so hatte unser Verbandsarzt Dr. Roland Pfister, nur am Ende der Meisterschaft bei den `Schwergewichten` medizinische Versorgung zu leisten.

Bezirkskampfrichterreferent Mehmet Hürriyetoglu, hatte kompetente Unterstützung von lizenzierten Landes- und Bundeskampfrichtern der Region erfahren, und sorgten für korrekte Kampfrichterentscheidungen und wirkten somit Verletzungen präventiv entgegen.

Zugegeben, die Anreise war für die meisten Athleten, Eltern und Zuschauer aus Mittelfranken etwas weit. Denn Herrieden liegt am Rande des Bezirkes.

Das historische Begrüßungszeremoniell, wurde von Kampfrichterreferent `Mehmet` durchgeführt und somit konnten die Wettkämpfe beginnen.

Für viele der jungen Nachwuchsathleten war es ihre Premiere an offiziellen Meisterschaften des Verbandes teilzunehmen. Entsprechend aufgeregt war der Eine oder Andere, als er den `schweren` Schritt auf die `Tatami` antrat.





Aufgrund des guten technischen Niveaus der Teilnehmer - und dies galt für beide Disziplinen: Kata und Kumite, war es offensichtlich, dass jeder vehement an seiner Vorbereitung fleissig trainiert hatte.

Wenn auch die Belohnung durch eine der begehrten Platzierungen nur für Wenige gegeben war. Aber es zählt der olympische Gedanke: Dabei sein ist Alles.

Und vor allem im Karate gilt es, sich stets zu verbessern, und neue Impulse in Trainingsmotivation umzusetzen.

Wer weiß, ob nicht auf einer Bezirksmeisterschaft die Basis für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2020 in Tokio gelegt werden?

Wie bekannt sein dürfte, wurde im August 2016, Karate als `additional` Sport für die Olympic Games 2020 in Tokio nominiert.

Verantwortliche des Bezirkes, Trainer und Betreuer und `last but not least` die Zuschauer, konnten spannende Wettkämpfe in Kata und Kumite erleben. Das Niveau der Darbietungen in Kata waren in allen Altersgruppen fast ausschließlich beeindruckend.

Spannende Kumite-Begegnungen mit technischen Raffinessen und tollen athletischen Einlagen begeisterten die Zuschauer.

Sportreferent Andreas Weiß und die Bezirkstrainer freuen sich schon auf die künftigen Bezirkstraining. Denn, wer sich im Bezirk behaupten möchte, kann sich auf den regelmäßig stattfindenden Bezirkstrainingseinheiten ideal messen, und seinen technischen Stand überprüfen.

Als Besonderheit informiert der Bezirksvorstand schon heute auf ein `Talente-Sichtungs-Tag` Kata. Hier sind alle interessierten Kata-Nachwuchsathleten aus Mittelfranken herzlich eingeladen. Am Sonntag, den 14. Mai 2017, findet die `Premiere` in Nürnberg statt. Details werden in Kürze bekannt gegeben

*Nähere Info's zu den Bezirkstrainingseinheiten oder anderen bezirksrelevanten Anfragen:*

Andreas Weiß | 0151 - 252 75 432 oder [mfr.kader@gmx.de](mailto:mfr.kader@gmx.de)

Uwe Wittmann | 0911 - 506 36 849 oder [sportschule.wittmann@gmail.com](mailto:sportschule.wittmann@gmail.com)

